



**Bericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018
Jahresabschluss zum 31.12.2018**

**Kindergarten, Krippe und Waldgruppe
Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V. Schwetzingen
Marstallstraße 51
68723 Schwetzingen
06202-26534
www.waldorfkindergarten-schwetzingen.de**

Inhalt

Grußwort des Oberbürgermeisters.....	3
Bericht aus dem Vorstand	4
Bericht aus dem Kollegium.....	6
Aus der Verwaltung – Die EU-DSGVO	9
Aus der Wichtelgruppe.....	10
Aus der Zwergengruppe	10
Aus der Gänseblümchen-Gruppe	11
Aus der Schmetterlingsgruppe	12
Aus der Sterngruppe	13
Aus der Zipfelmützensgruppe.....	14
Aus der Waldgruppe.....	14
Der Elternbeirat.....	16
Der Gartenkreis	16
Die Zwergenpost	17
Die Heinzelmannchen.....	18
Der Bastelkreis.....	18
Der Basarkreis.....	19
Bericht zur finanziellen Lage des Vereins zum 31.12.2018	21
Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23. Oktober 2018.....	26

Grußwort

30 Jahre Waldorfkindergarten Schwetzingen



Im Jahr 2018 konnte der Waldorfkindergarten Schwetzingen auf ein stolzes Jubiläum von 30 Jahren zurückblicken. Der Schwetzingener Waldorfkindergarten versteht sich nach seinen eigenen Worten „als ein Ort der Entwicklung für Kinder und Erwachsene, an dem auf der Grundlage der anthroposophisch orientierten Menschenkunde Rudolf Steiners gearbeitet wird. Das Grundprinzip ist das nachahmende Lernen, das sich durch die liebevolle und vorbildgebende Tätigkeit der Erzieherin auszeichnet.“

Mit diesem besonderen Konzept, das im pädagogischen Bereich auch die gleichberechtigte Schulung von „Denken, Fühlen und Wollen“ anstrebt, ergänzt der Waldorfkindergarten seit nunmehr drei Jahrzehnten das Schwetzingener Betreuungs- und Erziehungsangebot für den Bereich der Kindergärten. Nach wie vor nehmen viele Eltern dieses Angebot sehr gerne an, für die Kinder gilt das ebenso. Neben den Angeboten im Krippenbereich und im Bereich der über 3-jährigen Kinder verfügt der Waldorfkindergarten über eine Waldgruppe und hat damit den Wunsch der Stadt Schwetzingen und vieler Eltern erfüllt, auch in Schwetzingen einen Waldkindergarten anzubieten.

Ich möchte dem Team aus Leitung, Erzieher/innen und Eltern des Waldorfkindergartens ganz persönlich dafür danken, dass wir gemeinsam in den vergangenen Jahren die Angebote des Waldorfkindergartens sehr stark ausbauen konnten und damit einen überaus vielfältigen und attraktiven anthroposophischen Kindergarten schaffen konnten, den nicht nur Schwetzingener Kinder, sondern auch Kinder aus der Region besuchen können.

Herzlichen Glückwunsch, weiterhin alles Gute, und noch viele erfolgreiche Jahrzehnte im Sinne einer verantwortungsvollen Betreuung und Erziehung unserer Kinder wünscht Ihnen

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read "René Pörtl". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. René Pörtl

Oberbürgermeister der Stadt Schwetzingen

Bericht aus dem Vorstand

Auch in den vergangenen beiden Kindergartenjahren 2017/18 und 2018/19 hat sich bei uns einiges getan: Im letzten Jahr ist unser Kindergarten kräftig gewachsen; im Februar 2018 konnten wir die neue Krippengruppe „Zwerge“ eröffnen und mit ihr kamen 13 neue Kinder und ihre Eltern in unseren Kreis. Die Erweiterung um die neuen Räumlichkeiten kann sich sehen lassen: angefangen bei der liebevoll gestalteten Holzgarderobe im Vorraum, über den Spielraum bis hin zum kuscheligen Schlafraum mit seinen Körbchen, in denen immer zwei Kinder gemeinsam ihren Mittagsschlaf verbringen. Somit umsorgen und kümmern wir uns in unserem Kindergarten mit seinen sechs Gruppen nun um insgesamt 114 Kinder – eine beachtliche Zahl!

Als Vorstand beschäftigt waren wir neben dem Krippenausbau auch sehr intensiv mit dem Umbau im zweiten Stock, wo wir nun einen tollen Raum für Team-Sitzungen, Vorträge und Veranstaltungen haben. Hingucker ist die Deckenstruktur mit bienenwabenhöhligen beleuchteten Schallschutzelementen. Für die Infoveranstaltungen für interessierte Eltern sowie die Vorträge mit Frau Dr. Hofmeister zu anthroposophischen Themen konnten wir den Raum bereits nutzen.

Weitere Themenschwerpunkte in unseren Vorstandssitzungen waren unter anderem:

- Mitarbeitergespräche: einmal pro Jahr führen wir ausführliche Gespräche mit allen Erzieherinnen über ihre Arbeitssituation und Zufriedenheit, Wünsche und Ziele sowie Fortbildungsmaßnahmen und sonstige Unterstützung
- Lohnerhöhungen: bis 2021 erhöhen wir schrittweise die Gehälter der Erzieherinnen, um auf TVöD-Niveau zu sein und ein attraktiver und wettbewerbsfähiger Arbeitgeber sein zu können. Die Vielzahl an Bewerbungen, die uns momentan erreichen, bestätigt uns darin.
- Personalplanung für alle Gruppen, Mitarbeiteranstellungen, Arbeitsverträge
- Abklärung von Versicherungslagen
- Verträge mit der Stadt Schwetzingen für Umbau und sonstige Kosten
- Überwachung der Finanzlage des Kindergartens und des Vereins; Erstellung von Bilanz und Abschluss
- Teilnahme und Mitarbeit in verschiedenen Gremien unseres Verbandes
- Vorbereitung und Durchführen der jährlichen Mitgliederversammlung

Die letzte Mitgliederversammlung war im Oktober 2018, wo auch ein neuer Vorstand für die Dauer von drei Jahren gewählt wurde.

Somit hat der Vorstand nun sechs Mitglieder:

- Frank Erben
- Michael Franz
- Dr. Christiane Jungfleisch
- Anne Lang
- Stefanie Packe
- Simon Stelgens

Wir freuen uns jederzeit über Eltern, die sich eine Mitarbeit im Vorstand vorstellen könnten! Wir planen, wie schon in der Vergangenheit durchgeführt, eine offene Vorstandssitzung, an der alle Interessierten teilnehmen können. Um die Vorstandsarbeit näher kennenzulernen, können Eltern auch zunächst „Schnuppern“, ob ihnen die Aufgabe liegt.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Erzieherinnen, FSJlern, Anerkennungspraktikanten und Praktikanten für die gute pädagogische Arbeit und die liebevolle Betreuung unserer Kinder bedanken. Sie geben unseren Kindern täglich Halt, Sicherheit, aber auch Geborgenheit, Liebe und Vertrauen, damit sie wachsen können und uns ein gutes Gefühl, dass unsere Kinder liebevoll und gut aufgehoben sind!

Bedanken möchten wir uns ebenfalls bei den Eltern, die sich in den zahlreichen Arbeitskreisen und im Alltag durch ihren Einsatz, ihr Engagement und ihre Tatkraft einbringen und das Leben im Kindergarten wesentlich mitgestalten.

Für den Vorstand

Dr. Christiane Jungfleisch

Bericht aus dem Kollegium

Wie in jedem Herbst, begann auch das Kindergartenjahr 2017/18 in freudiger Erwartung. Alle fünf Gruppen starteten mit den neuen und „alten“ Kindern und den neuen FSJ-Praktikanten. Jedes Jahr ein großes Hallo nach den Ferien und vor allem bei den Eltern eine Erleichterung, dass es wieder losgeht nach der Sommerpause.

Wir erlebten abermals eine wunderbare Vorstellung von Ellen Heese und ihrem „Findus zieht um“ im Theater am Puls, wanderten zu Michaeli in den Schlosspark und am Laternenfest erlebten wir die Lichterpracht im Wald. Das Kindergartenjahr geht immer wieder von Fest zu Fest, wird bereichert durch die Freude der Kinder am Basteln, Backen, Singen und den Reigenspielen, die sich jährlich wiederholen und nie langweilig werden.

Die **Gänseblümchengruppe** unter Leitung von Frau Ei arbeitet mit Frau Tewes als zweite Kraft. Mit der FSJ-Kraft im Jahr 2017 hatten wir leider Pech und sie verließ uns wieder, doch im Jahr 2018 hatten wir viel Glück mit Sarah Plitt. Frau Ei ist weiter im Zuge der berufsbegleitenden Ausbildung zur Waldorferzieherin am Seminar in Stuttgart mehrmals im Jahr wochenweise in der Schule. Frau Tewes schloss im Jahr 2018 ihre schulische Ausbildung am Seminar in Mannheim ab und schreibt im Jahr 2019 ihre Anerkennungsarbeit. Frau Klein begann die Praxisorientierte Ausbildung am Seminar in Stuttgart und ist im Jahr 2018 im zweiten Jahr in Ausbildung. Sie hat blockweise Unterricht und ist dazwischen immer sieben Wochen bei uns in der Einrichtung.

In der **Schmetterlingsgruppe** begann das Kindergartenjahr 2017 mit Frau Hollich als Leitung und Frau Welz als zweite Fachkraft. Dazu kam Frau Merklein als Anerkennungspraktikantin aus dem Waldorfseminar in Kassel und Jacqueline Schrod als FSJ-Kraft.

Durch die kündigungsbedingte Trennung von Frau Hollich kam Frau Lochner, die bei Frau Packe das Anerkennungsjahr gemacht hatte und an ihrer neuen Stelle nicht glücklich war, wieder zurück zu uns. An Ostern 2018 wechselte sie in die neue Krippe und Frau Helmelt kam nach oben, um gemeinsam mit Frau Merklein die Gruppe zu führen. Eine anstrengende Zeit mit viel Energieeinsatz, der sich aber lohnte, denn Eltern und Kinder sind inzwischen sehr zufrieden.

Die **Sterngruppe** begann unter der Leitung von Frau Sibio (geborene Esposito) und Frau Lanzara als zweite Kraft. Auch Frau Sibio hat 2018 ihre schulische Ausbildung beendet und wird im Jahr 2019 die Anerkennung als Waldorferzieherin bekommen. Frau Lenssen hat uns leider aus privaten Gründen verlassen. Im Jahr 2017 war Lea Grunert die FSJ-Kraft und seit Herbst 2018 begleitet Katharina Wolf die Gruppe sehr hilfreich.

Frau Remle, die die Assistenz eines gehörlosen Jungen abdeckte und uns sehr ans Herz gewachsen war, verließ 2018 den Kindergarten, als der Junge eingeschult wurde.

Die **Zipfelmützen**, unsere Nachmittagsgruppe, werden weiterhin von Frau Dasedemir geführt, die im Jahr 2017 von Anil Pabst und 2018 von Paula Schwalbe (FSJ-Kräfte) tatkräftig unterstützt wird. Seitdem der Umbau abgeschlossen ist, haben die Zipfelmützen einen richtigen eigenen Raum, in dem sie sich umziehen und ihre Kleiderkörbchen abstellen können.

Die **Wichelgruppe**, die sich gleichbleibend einer hohen Nachfrage erfreut, wird weiterhin von Frau Packe geführt. Unterstützung bekam sie 2017 durch Frau Helmelt und 2018 durch Frau Ruppel, beide Anerkennungspraktikantinnen. Im Jahr 2017 war Gamze Aydin und im Jahr 2018 Laura Pellegrinon die FSJlerin.

Das größte Ereignis im Jahr 2018 war die Eröffnung der **Zwergengruppe** unter der Leitung von Frau Welz. Im Februar war es soweit und Frau Welz und Frau Stadler begrüßten die Zwergenkinder in den wunderschön ausgestalteten neuen Räumen. Eine aufregende Zeit der Eingewöhnung von zehn neuen Kindern begann. Frau Stadler wurde wieder schwanger und verließ uns, dafür kam Frau Lochner von den Schmetterlingen in die Krippe zu Frau Welz. Seit Herbst 2018 werden sie unterstützt durch die FSJ-Praktikantin Angelina Isele.

Im **Wald** begann das Team unter der Leitung von Frau Valerius und Frau Bauni als zweite Kraft. Erfreulicherweise konnten wir 2017 aus Dortmund vom Waldorfseminar Laura Schneck im Anerkennungsjahr einstellen. Sie willigte ein, ein zweites Jahr zu bleiben, so dass das Team im Jahr 2018 unter der gleichen Besetzung starten konnte.

Frau Weßeler-Tekcan bleibt weiterhin an vier Tagen der Woche für die Mahlzeiten zuständig. Alexandra Preszly verließ die Waldgruppe.

In allen Gruppen sind immer wieder **Tages-, Wochen und Monatspraktikanten** zu finden, die im Rahmen ihrer Ausbildung bei uns im Waldorfkindergarten die etwas andere Art des Umgangs mit Kindern kennenlernen und so manches Mal den Weg zu uns zurückfinden.; entweder als Anerkennungspraktikantin nach der Ausbildung oder als Zwischenpraktikantin im Studium oder einer weiteren Ausbildung. Da wir trotz etlicher personeller Wechsel dennoch in der glücklichen Lage sind, sehr erfahrene Erzieherinnen mit und ohne Waldorfausbildung zu haben, können wir unsere Pädagogik gut an Praktikanten weitergeben und so positiv zur Ausbildungssituation beitragen.

Durch die Praktikanten sind wir gut vernetzt mit den unterschiedlichsten Fachschulen und auch der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg. Die Kooperation mit den Grundschulen und anderen Kindergärten in Schwetzingen und Umgebung gelingt gut und Frau Dr. Hofmeister aus Heidelberg und Frau Dr. Heinemann (Schulärztin aus der Heidelberger Waldorfschule) übernahmen je hälftig die ESU (Erste Schuluntersuchung) der Kinder, die zwischen 4 und 5 Jahre alt sind. Es wurden mehr als 30 Kinder im Jahr 2017 untersucht. Im Jahr 2018 waren es 28 Kinder.

Weiterhin findet wöchentlich am Donnerstagabend die **Konferenz** statt, wo neben organisatorischen Themen schwerpunktmäßig anthroposophische Inhalte erarbeitet werden. Seit die Einrichtung auf sechs Gruppen angewachsen ist, beschäftigen wir im pädagogischen Bereich 23 Menschen, im hauswirtschaftlichen eine Kraft und drei bzw. jetzt nur noch zwei Reinigungskräfte. Dazu kommen der Leitungsbereich mit Frau Lang und der Verwaltungsteil mit Frau Boos-Hettinger. Wir sind also ein richtig großes „Unternehmen“ geworden.

Daher war es auch überfällig, dass im oberen Stockwerk **der Personalbereich** umgestaltet wurde. Nach der Fertigstellung der neuen Krippenräume im Jahr 2018 begannen die Abbrucharbeiten im Herbst. Teile des Daches wurden entfernt und die letzte verbliebene freie Dachfläche wurde an das Gebäude angeschlossen. Es ist ein 45 qm großer, sehr lichter und freundlicher Raum entstanden, der mit Glasschiebetüren geöffnet werden kann, so dass auch große Versammlungen möglich sind. Hier finden nun unsere Konferenzen statt und mit einem neuen Regal für unsere Fachliteratur und einer gemütlichen Couch haben wir endlich einen angemessenen Raum für uns.

Für **Elterngespräche** steht eine Ecke im Zipfelmützenraum zur Verfügung, die abgetrennt und für die Entwicklungsgespräche gut geeignet ist. Bis zu vier Personen haben hier Platz.

Die Einführung der „**Impäd**“ Vorträge, die Frau Dr. Hofmeister regelmäßig anbietet, ist gut angenommen worden. Die Vorüberlegung war, wie wir die Inhalte unserer Pädagogik wieder mehr an die Eltern kommunizieren können – kurz und prägnant und nicht abends nach 20.00 Uhr, wenn alle schon so müde vom Tag sind. Frau Dr. Hofmeister gestaltet diese Vorträge spannend, gehaltvoll und erfrischend zum Zuhören – inzwischen gibt es 15 interessante Kurzreferate auf der Homepage und bei YouTube zu den unterschiedlichsten Themen.

Als **Fortbildung** finden drei Mal jährlich Regionaltagungen statt, die von der Vereinigung der Waldorfkindertagesstätten Baden-Württembergs angeboten werden. Hier treffen wir uns mit anderen Waldorf-Erzieherinnen einen ganzen Samstag lang und arbeiten an einem anthroposophischen Thema. Jeder im Team kann sich ferner selbstgewählte Fortbildungen aussuchen, wie zum Beispiel zum Thema Sprache, Bewegung, Organisation oder Angebote im Kleinkindbereich. Unser Verein bzw. der Kindergarten unterstützt die Mitarbeiter großzügig und übernimmt Kosten, die dadurch entstehen.

Im Februar 2018 absolvierte das Team gemeinsam die alle zwei Jahre erforderliche Schulung zur **Ersten Hilfe am Kind** und im Dezember bildeten sich zwei Kolleginnen zu Betrieblichen Ersthelferinnen fort. Um in allen Belangen des Brandschutzes kompetent zu sein, fand im September ein Lehrgang zum **Brandschutzhelfer** durch einen Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr der Stadt Mannheim statt. Hier war u. a. das Erkennen von Brandgefahren ein Thema. Im praktischen Teil wurde die Handhabung der Feuerlöscheinrichtungen geübt.

Im Januar/Februar 2018 und auch 2019 gab es wieder zwei **Informationsabende** für interessierte Eltern, die sehr gut besucht waren und die unsere Warteliste weiter anfüllten. Im Jahr 2019 haben wir auf eine öffentliche Einladung in der Presse verzichtet, da etliche Kinder immer noch auf der Warteliste stehen und unsere Kapazitäten erschöpft sind. Durch den Zuwachs der Krippenkinder, durch Rückstellungen von nicht schulreifen Kindern und durch die Geschwisterkinder, die wir auch aufnehmen wollen, reduzieren sich jedes Jahr die freien Plätze und wir müssen wenig Werbung machen.

Wie jedes Jahr waren auch in den beiden letzten Jahren bis zum Sommer alle Gruppen bis an die Maximalgrenze besetzt. Im September starten alle Gruppen mit 21 bis 23 Kindern, damit im Lauf des Frühlings die Krippen- und Geschwisterkinder aufgenommen werden können. Unsere Krippenplätze sind nach wie vor immer schon ein Jahr im Voraus vergeben und auch hier gibt es Wartelisten und fast täglich neue Anfragen.

Neben den **jährlichen Mitarbeitergesprächen** der Kolleginnen mit dem Vorstand finden auch **Einzelgespräche** mit Frau Lang/Leitung statt. Im Vorstandsgespräch steht inhaltlich die Frage der Zufriedenheit, der Arbeitsatmosphäre und Fragen nach Zusammenarbeit und Weiterbildung im Vordergrund. Beim Einzelgespräch geht es um die persönliche Entwicklung und Zielvorgaben des Einzelnen.

In einem eingehenden Entwicklungsprozess hat der Vorstand inzwischen die Gehälterstruktur neu geregelt und bietet allen unbefristet Beschäftigten eine **Betriebliche Altersvorsorge** an, die von dem Verein als Arbeitgeber und von den Arbeitnehmern getragen wird.

Im Oktober 2017 fand unser mehrtägiges **Seminar** im Odenwaldinstitut auf der Tromm statt. Wir arbeiteten zum Thema „Anthroposophie und das innere Kind“ mit Frau Dr. Hofmeister und hatten Sprachgestaltung mit Frau Pflästerer. Eine sehr bereichernde Zeit, die wir mit Spielabenden und gemeinsamen Essenszeiten abrundeten.

Im Dezember 2017 feierten wir den Jahresabschluss zusammen mit dem Vorstand im Bowlingcenter in Brühl.

Zum **30jährigen Bestehen** unseres Vereins hatten wir im Dezember 2018 eine Jubiläumsfeier in der Ratsstube in Ketsch. Das Kollegium und der Vorstand genossen ein hervorragendes Essen und verbrachten einen gemütlichen Abend. Am Basar 2018 wurden im ganzen Haus Fotos und Auszüge aus der Biografie aufgehängt, so dass man überall das Werden und Wachsen des Vereins zur Förderung der Waldorfpädagogik nachverfolgen konnte. Eine Diashow zeigte die einzelnen Bauabschnitte des Gebäudes.

Für das Kollegium

Anne Lang

Aus der Verwaltung – Die EU-DSGVO

Auch wir mussten uns 2018 ausführlich mit der EU-DSGVO befassen. Es gab viel zu lernen und anzuwenden. Dazu besuchte ich zwei Schulungen und arbeitete die Umsetzung der Vorschriften zum Datenschutz aus. Die Erzieher/innen wurden von mir intern geschult und auf sensible Bereiche im Datenschutz hingewiesen.

Die Eltern, deren Kinder bereits von uns betreut werden, erhielten im September verschiedene Dokumente mit der Bitte, diese ausgefüllt und unterschrieben an die Verwaltung zurück zu geben. Damit wurden folgende Bereiche abgedeckt:

- Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten
- Einwilligung zur Verarbeitung von Bildmaterial
- Einwilligungserklärung zur Erfassung von Daten zur Bildungs- und Entwicklungsdokumentation
- Einwilligungserklärung zur internen Weitergabe von Adressinformationen

Nicht nur die Vorbereitung war ein großer Aufwand, sondern auch die Kontrolle und Verarbeitung der Rückläufe, die tabellarisch zu erfassen und nachvollziehbar zu machen waren.

Künftige Eltern erhalten diese Formulare mit dem Betreuungsvertrag.

Im Betreuungsbereich sind nunmehr alle Unterlagen aktualisiert oder neu entworfen – beginnend bei der unverbindlichen Voranmeldung über den Betreuungsvertrag und die im Kindergarten-ABC enthaltenen Vordrucke bis zu den Dingen, die bis zum Ende der Kindergartenzeit anfallen.

Im Bereich Personal wurden die Arbeitsverträge überarbeitet. Alle Mitarbeiter/innen wurden auf Datenschutz und Verschwiegenheit neu verpflichtet, genauso wie unsere FSJ-Kräfte und jede/r Praktikant/in, Hospitant/in und jede Honorarkraft. Mit dem Steuerbüro und dem Webmaster waren Auftragsverarbeitungsverträge abzuschließen, um den Vorschriften der DSGVO Genüge zu tun.

Das Beitrittsformular zum Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V. ist inzwischen ebenfalls angepasst.

Großen Raum nahm außerdem die Erstellung der Verarbeitungsverzeichnisse ein. Sie sind für alle Einzelbereiche der Verwaltung und Buchhaltung vorgeschrieben und müssen auf Anfrage der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden.

Die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung ist ein laufender Prozess, der uns weiter beschäftigen wird. Dabei nehmen wir das Thema Datenschutz durchaus ernst und bitten alle Beteiligten um Verständnis und Unterstützung. Falls Sie Fragen dazu haben, können Sie sich gerne an mich wenden.

Stefanie Boos-Hettinger
Verwaltung und Buchhaltung

Aus der Wichtelgruppe

Wir haben das Kindergartenjahr 2017 mit der Anerkennungspraktikantin Rita Helmelt und der Praktikantin im freiwilligen sozialen Jahr Gamze Aydin begonnen. Sie unterstützten mich sehr liebevoll im Umgang mit den Kindern. Sie halfen kochen und versorgten die Kinder wunderbar. Das Kindergartenjahr ging nun bald zu Ende und einige Kinder verließen uns wie immer in den Kindergarten. Sie sind groß geworden und haben sich prächtig entwickelt. Frau Helmelt ging ab Mai 2018 in die Schmetterlingsgruppe, um dort zu unterstützen. Sie blieb ab dem nächsten Kindergartenjahr 2018/19 in der Gruppe. Wir bekamen statt Frau Helmelt eine Aushilfskraft, die uns bis zum Sommer zu unterstützte.

Im jetzigen Kindergartenjahr unterstützen mich Viktoria Ruppel (Anerkennungspraktikantin) und Laura Pellegrino (FSJ) sehr liebevoll bei den Kindern. Außerdem begleitet uns noch dienstags und donnerstags jeweils eine Praktikantin aus dem zweiten Ausbildungsjahr zur Erzieherin.

Ab Februar 2018 sind die Zwerge (neue Krippengruppe) nebenan in die neuen Räumlichkeiten eingezogen. Es war natürlich eine Umstellung plötzlich Geräusche und Lachen nebenan zu hören, die neuen Eltern zu sehen und den Kindern im Garten zu begegnen. Jetzt haben wir Kolleginnen, mit denen wir uns austauschen und uns gegenseitig helfen können. Außerdem teilen wir uns viele Dinge und tauschen Spielsachen untereinander aus. Ab und zu öffnen wir auch die Zwischentür, damit die Kinder sich besuchen können. Das ist immer sehr lustig und ein großes Hallo.

Seit Januar verlässt uns jeden Monat ein Kind in den Kindergarten nach oben und wir bekommen ein neues dazu. Dadurch kommt wieder eine neue Dynamik in die Gruppe, meist wird es ruhiger, wenn ein großes Kind uns verlässt. Die Kleinen spielen noch viel mit sich allein, kochen, stapeln und spielen mit Holztieren. Wir freuen uns sehr über jedes neue Kind, das seinen Weg zu uns findet. Natürlich auch über den Zuwachs an neuen Eltern. Bald kommt der Frühling und dann der Sommer. Alles fängt von vorne an. Einfach wunderbar!

Für das Wichtelteam

Stefanie Packe

Aus der Zwergengruppe

Endlich war es soweit! Die Zwergen-Gruppe konnte nach einer langen Bauphase im Februar 2018 eröffnet werden. Wir starteten mit Frau Welz als Gruppenleitung und Frau Stadler als zweiter Kraft, die bald schwanger wurde und nicht weiterarbeiten durfte. So kam Frau Lochner zu uns, die viel Erfahrung im Krippenbereich aus ihrem Anerkennungspraktikum 2016/17 bei den Wichteln mitbringt.

Nach und nach wurden insgesamt 13 Kinder mit ihren Eltern liebevoll in die Gruppe aufgenommen. Es wurden Regeln festgelegt, Essenspläne gemacht, die Garderobenschilder verteilt und die Sitzplätze um den Tisch mit Kindern besetzt. Der Tagesrhythmus wurde vereinbart und an die Kinder und Eltern angepasst. Eine spannende Zeit für alle Beteiligte.

Wir haben es geschafft! Das erste Jahr war sehr anstrengend, weil die meisten Kleinen erst 12-16 Monate alt waren. Sie mussten sich zunächst orientieren und lernen, sich von ihren Eltern zu trennen. Mit viel Ruhe und einem täglich wiederkehrenden Tagesrhythmus gelang es uns, die Kleinen gut einzugewöhnen. Nun ist sogar schon der erste Zwerg in den Kindergarten gewechselt. Die Zeit vergeht und es kommen neue Kinder nach.

Die Wichtelgruppe nebenan hören wir auch. Ab und zu öffnen wir die Verbindungstür und besuchen uns gegenseitig. Das ist immer sehr lustig und quirlig, wenn alle beisammen sind. Im Garten treffen wir die Wichtel regelmäßig.

Seit Oktober 2018 macht Frau Welz eine Weiterbildung am Waldorferzieherseminar in Stuttgart. Nach zwei Jahren wird sie damit nach bestandem Abschluss die staatlich anerkannte „Zusatzqualifikation im Fachbereich Erziehung, Schwerpunkt Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen“ erreicht haben. Diese Weiterbildung findet als Modulkurs in Form von Blockwochen und Intensiv-Wochenenden statt. Wir danken den Eltern für ihr Verständnis, dass Frau Welz deshalb zeitweise nicht in der Gruppe sein kann. Frau Lochner macht in ihrer Freizeit das Abitur auf der Abendschule.

Wir freuen uns auf eine weiterhin spannende Zeit mit den Kleinsten, einen schönen Sommer und viel Wasser zum plantschen.

Für die Zwergen-Gruppe

Janine Welz

Aus der Gänseblümchen-Gruppe

Mit Elan und Freude sind wir alle in das neue Kindergartenjahr gestartet. Der Neubeginn im Herbst bedeutet für alle Kinder, sich neu zu orientieren und einen Platz in der Gruppe zu finden. Die Kinder genießen sichtlich das anregende Zusammensein und die Möglichkeiten, die ihnen der Kindergarten bietet.

Auch dieses Jahr war der Kasper zur Faschingszeit bei uns zu Besuch. Er hat ganz schön viele Sachen durcheinandergebracht. Unsere Scheuerlappen (Waffeln) haben ihm sehr lecker geschmeckt. Vielleicht hat es ihm gefallen, so dass er nächstes Jahr wiederkommt. Wir sind alle gespannt.

Ein Höhepunkt war auch dieses Jahr das Ailatrainning. Das Beobachten und der Umgang mit dem Hund gefällt den Kindern gut. Aila freut sich über die Aufmerksamkeit und Zuwendung und vermittelt die Freude auch den Kindern. Der Kontakt zum Hund vermittelt Mut und Selbstbewusstsein, dabei üben sie den Umgang mit dem Hund und lernen ruhig auf das Tier einzugehen.

Dieses Jahr konnten wir im September wieder ins Theater gehen und uns das Theaterstück von Peterson und Findus anschauen. Es war toll - die Kinderaugen glänzten und es gab viel zu lachen.

Für die Vorschulkinder haben einige Aktionen stattgefunden und während dieser Tage waren sie gar nicht in der Gruppe, so dass es den anderen Kindern bewusst wurde, dass die Großen bald nicht mehr da sein werden. Durch die Abwesenheit konnten sich die Kinder schon ein bisschen daran gewöhnen und feststellen, dass es für sie auch ohne die Großen im Kindergarten schön ist, denn es gibt sehr viele Spielpartner.

Jeden Mittwoch findet das Vorlesen mit Frau Steglich statt. Die Vorschulkinder können kaum den Hirsetag abwarten, sie sind immer auf die neue Geschichte gespannt. Konzentration und Sillsitzen, Zuhören und Lauschen wird geübt. So haben wir wieder gut vorbereitete Vorschulkinder in die Schule entlassen können.

Nach den Osterferien beginnen jedes Jahr unsere Waldtage. Der Wald an sich bietet intensive Naturerfahrungen, die Seilstation stellt eine zusätzliche Herausforderung dar, die von den Kindern gern angenommen wird. Natur erleben und zum Spiel nutzen, eigene Möglichkeiten testen, Stärkung des Selbstbewusstseins sind die Erfahrungen der Kinder.

Unser Jahreslauf wird vor allem durch den Kreislauf der Natur, die Jahresfeste und Geburtstage geprägt. Das stärkt die kindliche Seele und sorgt für gesunde Entwicklung.

Für das Gänseblümchenteam

Lilli Ei

Aus der Schmetterlingsgruppe

Das vergangene Jahr war geprägt von Wechseln und den damit verbundenen Neuanfängen.

Wir starteten nach den Ferien 2017 mit Frau Hollich, Frau Welz, Jessica als FSJ und mir als Anerkennungspraktikantin. Nachdem Frau Hollich im Oktober den Kindergarten verließ und Jessica ganz spontan zum Studieren ging, übernahm Frau Welz die Leitung der Gruppe und Frau Lochner kam als Kollegin hinzu. Lisa Geipel und Nina Träutlein unterstützten uns an zwei Tagen die Woche als Tagespraktikantinnen.

So musste sich alles erst wieder finden und jeder in seine neuen Rollen und Aufgaben hineinwachsen. Unterstützt durch Frau Lang konnten wir eine sehr schöne Adventszeit mit den Kindern erleben.

Im Februar hieß es dann Abschied nehmen von Frau Welz, da sie die Zwergengruppe übernahm. Zum Glück ist sie noch im Haus und die Kinder dürfen sie auch in ihrer neuen Gruppe besuchen.

An den Frühlingstagen gingen wir oft nach draußen, auch in den Schlossgarten oder spazieren. Wir bepflanzten die Hochbeete im Garten wir mit den Kindern und konnten reichlich und sehr stolz ernten.

Wir hatten im Jahr 2018 eine volle Gruppe mit 24 Kindern, davon sechs sehr begeisterte und fleißige Vorschulkinder.

Nach den Osterferien begannen wieder die Waldtage und wir fanden da tatsächlich noch kleine Schokoeier vom Osterhasen!

Nach den Pfingstferien 2018 kam Frau Helmel in die Gruppe und Frau Lochner unterstützte Frau Welz bei den Zwergen.

Der Sommer brachte mit dem Dornröschenspiel und den Sommertänzen noch einmal eine ganz besondere Stimmung mit sich. Wir waren viel im Freien und die Kinder liebten es, die lustigsten Wasserspiele zu spielen, um sich abzukühlen.

Nachdem wir unsere Vorschulkinder in die Schule verabschiedet hatten, freuten wir uns alle auf die Sommerferien und auf ein Wiedersehen im September.

Im Sommer konnten Frau Helmel und ich unsere Ausbildungen beenden und freuten uns, nun gemeinsam die Schmetterlingsgruppe zu übernehmen. Im neuen Kindergartenjahr 2018/19 bekamen wir noch Unterstützung von Herrn Köhler, der sein Anerkennungspraktikum bei uns macht.

Nach den Ferien merkte man deutlich, dass die Großen fehlten, alle mussten erst ihren Platz in der Gruppe finden. Wir verbrachten viel Zeit im Garten und teilten die Gruppe immer wieder.

Wir haben nun sieben sehr motivierte Vorschulkinder, die letztes Jahr schon viel beobachtet und darauf hingefiebert haben, endlich selbst ein Vorschulkind zu sein. Unsere neuen Kinder kommen nach und nach und leben sich schnell ein. Alle kümmern sich ganz rührend umeinander.

Im Oktober konnten wir mit dem Vorschulwandern beginnen, zunächst für unsere Großen und allmählich kommen auch aus anderen Gruppen Kinder mit. Wir wandern jeden Montag in den Wald und verbringen den Vormittag dort. Wir stärken uns beim gemeinsamen Frühstück, erkunden den Wald, schnitzen, klettern, bauen, spielen und haben viel Freude.

Die Drei-Königszeit lebte sehr stark in der Gruppe. Neben dem Königsspiel, das die Kinder noch sehr gut vom letzten Jahr erinnerten, gab es im freien Spiel lauter Könige und Pagen.

Spannend zu beobachten ist, dass die Kinder viele Situationen aus dem Kindergarten in ihr Spiel einbauen. Die Puppenecke ist in diesem Jahr sehr belebt und die Püppchen werden rührend umsorgt und bekocht. Wir haben ein paar neue Spielsachen von Eltern bekommen, so z.B. Fahrzeuge, die sehr geschätzt werden.

Nachdem die Kinder schon lange auf die Kasperzeit gewartet haben und sehr gespannt waren, was für Streiche er diesmal ausheckt, kam er dann endlich wieder zu Besuch. Die Kinder malten ihm viele Bilder und schrieben Briefe. Auch legten sie ihm immer wieder etwas zu essen hin und waren gespannt, wann er es sich wohl holen wird.

Die Kinder sind sehr gerne Helfer beim Puppenspiel und übernehmen dort auch einzelne Figuren. Es ist immer wieder erstaunlich zu beobachten, wie schnell sie die Geschichten und Abläufe kennen und wiedergeben können. So tauchen auch im freien Spiel oft Puppenspiele auf, die teils Wort für Wort nacherzählt werden.

Wir freuen uns, dass unsere Großen, die nun in der Schule sind, uns immer wieder in den Schulferien besuchen kommen.

Für die Schmetterlinge

Karin Merklein

Aus der Sterngruppe

Nachdem wir im Jahr zuvor so überaus gut von Frau Remlé und Frau Lenssen in der Sterngruppe unterstützt wurden, ist das Team im Kindergartenjahr 2018/19 auf den regulären Personalschlüssel geschrumpft. Frau Lanzara und ich arbeiteten 2017/18 zusammen mit der FSJ-Kraft Lena Grunert. Es waren 24 Kinder in der Sterngruppe, davon 5 Vorschulkinder. Wir hatten ein schönes, aber auch anstrengendes Jahr zusammen. Unsere Lena fiel leider nach einem kleinen Unfall für drei Monate aus, sodass wir für lange Zeit auf andere Hilfe angewiesen waren. Trotzdem brachte das nicht die schöne Atmosphäre und Harmonie der Sterngruppe aus dem Gleichgewicht. Wir haben viel gemeinsam gelacht, gesungen und gespielt.

Im Sommer 2018 habe ich geheiratet und die Kinder haben meine Vorfreude intensiv miterlebt. Sie schenkten mir viele Bilder und überraschten mich nach der Trauung in der Kirche mit wunderbaren Sonnenblumen und schönem Gesang. Meinen neuen Nachnamen, Frau Sibio, haben sie schnell gelernt und angenommen.

Und so begann auch das neue Kindergartenjahr 2018 sehr positiv. Frau Lanzara und ich gewöhnten im Zeitraum von Dezember bis Februar fünf neue Kinder ein und die Eingewöhnungen liefen alle gut ab. Nun sind die neuen Kinder angekommen und fühlen sich wohl, das freut uns sehr.

Die Sternkinder haben uns bei den Eingewöhnungen mit ihrer freundlichen, hilfsbereiten Art sehr geholfen. Neue Freundschaften sind entstanden und die Gruppe ist gut gemischt. Außerdem unterstützt uns dieses Jahr unsere FSJ-Kraft Katharina Wolf. Sie ist sehr gerne bei uns in der Gruppe und die Kinder haben sie schon sehr lieb gewonnen. Leider müssen wir sie wegen einer kleinen Operation für sechs Wochen entbehren, aber wir freuen uns, wenn sie bald wieder bei uns ist. Währenddessen übernimmt Frau Retzer ihre Rolle und unterstützt uns tatkräftig. Frau Retzer arbeitet in unserer Einrichtung als Springerin und die Kinder haben sie schon gut kennengelernt.

Dieses Jahr haben wir sieben Königskinder (Vorschulkinder). Sie sind derzeit freudig an ihren Vorschularbeiten und erzählen viel von ihren Kooperationstagen in der Schule und von ihren Schulranzen. Im Sommer dürfen sie alle einmal ihren Schulranzen mitbringen und zeigen, darauf freuen sie sich schon sehr.

Ansonsten hatten wir dieses Jahr besonders viel Spaß bei unserem Winterfest, der Kasper war wieder da und hat Schabernack getrieben. Wir haben viel gelacht und die allerschönsten Winterpüppchen genäht. Die Großen waren fleißig beim Nähen dabei und hatten tolle Ideen. Die Kleinen hatten die genauesten Vorstellungen über das, was ihre Püppchen anziehen sollten. Beim Winterfest gab es dann einen langen Parcours zum Klettern und eine große Landschaft für die Puppen zum Spielen. Wir beendeten unser Fest mit Waffeln und Popcorn, besser ging es nicht!

Jetzt kehrt wieder der Alltag ein und bald kommen die Häschen. Bis dahin werden Höhlen gebaut, wird in der Puppenecke gespielt und sich in Tiere verwandelt. Wir Erzieherinnen freuen uns, die Kinder zu beobachten und behutsam zu begleiten.

Für die Sterngruppe

Catia Sibio

Aus der Zipfelmützengruppe

Auch dieses Jahr wird die Nachmittagsgruppe – „Zipfelmützen“ genannt – von mir begleitet. Als Verstärkung und Unterstützung habe ich seit September 2018 Paula Schwalbe an meiner Seite, die bis Mitte März ihr freiwilliges soziales Jahr bei uns macht. Sie ist sehr engagiert und zuverlässig.

Die Gruppe besteht inzwischen aus 20 Kindern. An der Anpassung und Orientierung zwischen den Kindern und mir gab es keine großen Veränderungen. Trotz der unveränderten Routine gestaltet sich der Tagesablauf sehr fantasie reich und bunt.

Die Kinder werden um 12:40 Uhr mit dem Läuten des Glöckchens an der unteren Stufe der Treppe zum Vorbereiten der Ruhezeit abgeholt. Nach dem Ruhen geht es mit aufgetankter Energie zum fantasie reichen Bauen, Werkeln und kunstvollen Malen. Inspiriert durch die märchenhaften Ideen der Vorschulkinder steigen die Kleinen mit ins Abenteuer ein.

Wie jedes Jahr freuen sich alle auf die aufregenden und spannenden Waldtage. Während die Kinder im Wald unterwegs sind, bereite ich im Haus mit Frau Lanzara das Mittagessen vor, das bei der Mittagsrast verspeist wird und übernehme die Nachmittagskinder anschließend. Die Anderen werden von ihren Eltern abgeholt und die Zipfelmützen dürfen mit dem Bus in den Kindergarten zurück fahren. Mit voller Begeisterung tauschen sie die Erlebnisse auf der Rückfahrt untereinander aus und lassen mich dabei an ihrer Freude teilhaben.

Elif Dasdemir

Aus der Waldgruppe

Das Kindergartenjahr begann für das Waldteam in folgender Zusammensetzung: Frau Valerius als Gruppenleitung, Frau Bauni als Zweitkraft, Frau Schneck als Anerkennungspraktikantin und Frau Weißeler-Tekcan als Hauswirtschafterin.

Mit 15 Kindern in der Gruppe begannen wir im September, bis April 2018 kamen nach und nach fünf weitere hinzu, so dass wir schließlich 20 Kinder in der Gruppe hatten. Vier davon kamen aus der Krippe (Wichtelgruppe).

Ende Oktober 2017 wurde das Podest durch mehrmalige und tatkräftige Einsätze der Eltern fertiggestellt.

Unser Adventsgärtlein im Wald wurde dieses Jahr von Frau Holle mit Schnee bedacht und so leuchteten uns die weißen Schneekristalle den Spiralenweg hinein und wieder hinaus. Durch das gemeinsame Singen entstand eine schöne Stimmung.

Unsere Adventsfeier fand bei Regenwetter statt und so wurde das neue Essplatzpodest zur Bühne mit Zuschauerplätzen für die Eltern umgebaut. Anschließend an die Aufführung des Krippenspiels gab es ein gemütliches Plätzchen-Essen und mit Weihnachtliedersingen klang unser Fest aus.

Es wurde viel für die Instandhaltung unseres Waldkindergartens getan, wie z.B. die Anschaffung neuer Klapppläden für den Wichtelwagen. Unsere Vorschulkinder waren bei der Herstellung der Klapppläden in der Schreinerei mit dabei.

An den beiden Helfertagen wurde viel geleistet. Es wurde lasiert und gestrichen, wie z.B. die Werkbank. Die Holzterapie und der Wichtelwagen wurden mit tannengrüner Farbe frisch lackiert, nachdem sie zuvor abgeschliffen worden waren. Auch unser Holzschild bekam Farbe und leuchtet nun gut sichtbar durch den Wald.

Frau Schneck baute ein neues Eingangstor für unseren Waldplatz, das der praktische Teil ihrer Jahresfrage war: „Hüllenbildung im Waldkindergarten. Wie kann der Freiraum im Waldkindergarten so gestaltet werden, dass die Kinder genügend Halt, Nähe und Sicherheit erhalten?“.

Frau Bauni führte das Vorschulwandern weiter, das jeden zweiten Montag stattfand.

Im Sommer wurde eine tägliche Ruhezeit ab 12:45 Uhr unter freiem Himmel eingeführt, die in der Abholzeit ausklingt. Sie soll nun durch das ganze Kindergartenjahr ein festes Element im Tagesablauf sein. Wir sind gespannt, wie das Wetter und die Jahreszeiten die Ruhe der Kinder beeinflussen.

Diese Aufgabe wird uns ins neue Kindergartenjahr begleiten und es ist für die Waldeltern, Waldkinder, und uns Erzieherinnen eine große Freude, ein weiteres schaffiges Waldjahr zu erleben.

Für das Waldteam

Sabine Valerius

Der Elternbeirat

Die Elternbeiräte verstehen sich als Bindeglied zwischen Leitung/Kollegium des Kindergartens und der Elternschaft. Es liegt den gewählten Vertretern der einzelnen Kindergartengruppen sehr viel daran, die Kommunikation, Organisation und Planung im Kindergarten aktiv mitzugestalten und zu verbessern.



Bei den Elternbeiratssitzungen, welche zweimal jährlich (Frühjahr/Herbst) stattfinden, werden aktuelle Themen, Wünsche und Termine besprochen, diskutiert und ausgemacht. Um alle Themenbereiche abzudecken, werden im Vorfeld Leitung/Kollegium und Elternschaft nach ihren Anliegen befragt. Diese Informationen sind der grundlegende Teil der Arbeit im Elternbeirat. Nach den Treffen wird Frau Lang über das Besprochene informiert. Im Anschluss einer jeden Sitzung verfassen die Beiräte ein Protokoll, welches alle Themen und Termine zusammenfasst. So wurde im letzten Jahr beschlossen, das Sommernachtsfest durch ein Schlossgartenpicknick zu ersetzen. Die Sommerfeste im Kindergarten werden ab diesem Jahr (mit Hilfe der Eltern) für jede Gruppe einzeln gefeiert.

Ab September wird es einen Flyer für neue Eltern geben, der eine „Patenschaft“ eines erfahrenen Elternteils anbietet.

Unter dem Jahr organisiert der Elternbeirat zudem das jährlich stattfindende Stockbrotfest, hilft bei Veranstaltungen, informiert und erinnert die Eltern innerhalb der Gruppen an Geburtstage, Elternabende und Feste. Bei Problemen oder Konflikten innerhalb des Kindergartens versuchen die Elternbeiräte beratend und schlichtend den einzelnen Parteien zur Seite zu stehen, um eine Lösung oder Besserung der Situation zu bewirken.

Für den Elternbeirat,
Stefanie Oetzel

Als Elternbeiräte engagieren sich in der Gänseblümchengruppe Frau Eckhardt und Frau Oetzel, in der Schmetterlingsgruppe Frau Jurukov und Frau Gogola, in der Sterngruppe Frau Krautstrunk und Frau Mayer-Watts und in der Waldgruppe Frau Hamleh und Frau Huckele.

Der Gartenkreis



Wir, der Gartenkreis sind die vielen helfenden Hände mit grünen Daumen und noch mehr fleißigen Hände ohne grüne Daumen. Gemeinsam kümmern wir uns um den Garten.

Gartenaktionen

Im letzten Kindergartenjahr haben wir insgesamt 6 Gartenaktionen durchgeführt. Wir starten immer samstags um 9.00 Uhr und enden spätestens um 13.30 Uhr. Zwischendurch wird gepicknickt. Am 17. März fand die Auftaktaktion statt. Bei bestem Wetter haben Mütter, Väter und Kinder die Beete zwischen den beiden Gartenhütten vom Unkraut befreit. Dann haben wir das Hochbeet aus dem

Wichtelgarten in den Kindergarten zwischen die beiden Gartenhütten versetzt. Somit verfügt nun jede Kindergartengruppe über ein Hochbeet. Alle sonstigen Beete sowie die Hecke wurden von Unkraut befreit und mit Gartenerde aufgefüllt. Wie bereits im vergangenen Jahr wurden im Herbst die Weide, der Apfelbaum und die Hecken umfangreich beschnitten. Der Umfang an Ästen und Zweigen hat selbst die Mitarbeiter vom Bauhof erstaunt, die sich um die Abfuhr gekümmert haben.

Dieses und jenes

Darüber hinaus gibt es immer mal wieder kleinere Reparaturen auszuführen...

... so wurde der Sichtschutz im Garten ausgebessert,

... die Zäune gestrichen, etc.

... ein neues Beet hinter den Schaukeln angelegt und bepflanzt.

Laufende Aktivitäten

Der Rasen und die Blumen bedürfen regelmäßiger Aufmerksamkeit. So wird an den Wochenenden der Rasen im zweiwöchentlichen Rhythmus gemäht. Darüber hinaus werden an den Wochenenden auch die Blumen gewässert, was bei der Hitze im letzten Sommer nicht immer einfach war. Dazu hängt eine Anleitung mit kurzer Erklärung, was zu tun ist, aus. Wer Lust hat mitzumachen, kann sich am Schwarzen Brett in eine Liste eintragen. Gerade diese Tätigkeiten sind zum Erbringen von Elmi-Stunden recht beliebt, so dass die Liste bereits jetzt bis nach den Sommerferien gefüllt ist.

Wenn die Früchte unserer Arbeit, wie z.B. Erdbeeren und Kohlrabi, reif sind und von den Kindern gegessen werden und alle gerne in den Garten gehen, haben wir unser Ziel erreicht.

Wir freuen uns über jede helfende Hand.

Christoph für den Gartenkreis



Die Zwergenpost

Aufgrund der Datenschutzverordnung war die Umsetzung der Zwergenpost 2018 nicht in der Weise möglich wie bisher, sodass wir umdenken mussten.

Letztendlich beschloss das (aktuell nur) zweiköpfige Redaktionsteam deshalb, beim Basar eine Foto-Ausstellung zum 30jährigen Jubiläum des Kindergartens/Vereins zu machen.

Dazu wurden zahlreiche Fotos (analog wie digital) gesichtet und eine Auswahl für die Präsentation getroffen. An dieser Stelle danken wir Simon Stelgens, der die Fotos aus der Anfangszeit des Waldorfkindergartens digitalisiert hat!

Für die Ausstellung haben wir Abzüge der ausgewählten Fotos erstellt, zur Einordnung mit Jahreszahlen versehen und diese im Eingangsbereich zum Basar aufgehängt. Im Kindergarten haben wir beim Treppenaufgang eine Timeline befestigt, die die Entstehungsgeschichte des Kindergartens/Vereins darstellte.

Zusätzlich haben wir eine Fotoshow im OG installiert und diese mit der Einladung an die Besucher verbunden, auch den neu erschaffenen Raum zu begutachten.

Dank des Zeitzeugen Theo Stadtmüller, der uns kistenweise mit Zeitungsartikeln über den Waldorfkindergarten und die Entwicklung der Kinderbetreuung in Schwetzingen und Umgebung

versorgt hat, konnten die Besucher sich ein umfassendes Bild zum 30jährigen Jubiläum des Waldorfkindergartens/-vereins machen.

Für die Zwergenpost,
Sandrella Lithoxopoulos

Die Heinzelmännchen

Die Hauptaufgabe der Heinzelmännchen liegt hauptsächlich in der Erledigung vieler kleiner handwerklicher Dinge wie zum Beispiel der Reparatur von Spielzeug und Teilen der Inneneinrichtung oder Streifarbeiten. Große Projekte standen nicht an und vieles wurde von Eltern zur Erbringung der Elmi-Stunden erledigt.

Für die Heinzelmännchen,
David Völker

Der Bastelkreis

Der Bastelkreis hat sich bereits im Februar getroffen, Ideen gesammelt, erste Aufgaben verteilt und den Basar noch einmal Revue passieren lassen.

Auffallend war, dass die Nachfrage nach den kleinen Dingen sehr groß



war, die sich die Kinder für wenige Euro selbst kaufen konnten, wie z.B. gehäkelte Geldbeutel oder gehäkelte Puppensäckchen, die sogenannten „Zaubersäckchen“. Hier wollen wir schauen, dass wir für dieses Jahr Nachschub produzieren und auch mehr

Angebote für Jungs mit reinnehmen. Außerdem dachten wir an Schatzkästchen, da unsere Kinder viele Edelsteine besitzen und diese Schätze irgendwo aufbewahrt werden müssen.



Auch sehr beliebt bei den Mädchen waren die Feenschleier aus Seide. Die Nachfrage nach den



Transparentsternen hat im Gegensatz dazu nachgelassen. Wir haben überlegt, ob der Preis dafür zu hoch angesetzt war. Für diesen Basar werden wir aufwändigere Sterne basteln, vielleicht werden dann wieder mehr verkauft.

Die Idee einer neuen Bastlerin war es, zum aktuellen Nachhaltigkeits- bzw. „No-Plastic“-Trend Angebote zu schaffen und Bienenwachstücher als Ersatz für Frischhaltefolie günstig herzustellen. Die sind nämlich ziemlich teuer und verkaufen sich daher zu einem angemessenen Preis sicher sehr gut. Außerdem selbst gemachten Ersatz für Watte pads o.ä., hier sind wir noch am Ideen sammeln.

Allgemein ist der Bastelkreis momentan gut aufgestellt. Es werden wieder mehr Mitglieder, die mit Spaß dabei sind und neue Ideen einbringen. Das Gute dabei ist, dass auch Mütter aus der Wichtel- bzw. Zwergengruppe dazu gestoßen sind, die uns lange erhalten bleiben werden, sowie Waldeltern. Diese Gruppen hatten wir in den vergangenen Jahren gar nicht erreicht. Eine Nachfolge für die Leitung des Bastelkreises steht leider noch nicht 100%ig fest, aber das Kinderlädchen ist immerhin schon übergeben an eine neue Leitung.

Für den Bastelkreis,
Michaela Scheller

Der Basarkreis

Im Jahr 2018 fand der Basar am 18.11.2018 statt. Aufgebaut wurde bereits am Freitagnachmittag, sodass samstags liebevoll dekoriert werden konnte. Wie in den Jahren zuvor wurde der Basar in den Räumlichkeiten des Bassermann Hauses ausgerichtet.



Bereits das Treppenhaus war einladend mit gedämmtem Kerzenlicht und weihnachtlich duftenden Tannenzweigen geschmückt. Der Basar-Raum im 1. Obergeschoss war an den Fenstern entlang mit Verkaufstischen versehen, die mit blauen Tüchern bedeckt waren. Hierauf wurde einheitlich festlich dekoriert. Der komplette Raum war mit Tannen versehen und es wurden Tannenzweige ausgelegt. Die Lichte und Kerzen sorgten für eine wohlige und gemütliche Atmosphäre.

Den mit Tannenzweigen und Lichterketten geschmückten Flur entlang zog es die Besucher direkt dem süßen Waffelgeruch nach in das Café.

Die Basarvorbereitung

Der Basarkreis hat sich - wie in all den Jahren - einige Wochen vor dem Basar regelmäßig getroffen, um die Organisation in liebevollen Einzelheiten zu planen.

Hier galt es Räumlichkeiten zu reservieren, Genehmigungen einzuholen, Plakate zu gestalten und in Druck zu geben, allgemeine Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, Einladungen zu entwerfen und zu versenden, die benötigten Materialien und Holztiere einzukaufen, Bestands- und Inventarlisten zu erstellen, die Preise der Basteleien festzulegen - um nur einige Aufgaben zu nennen.

Der Basarkreis war hierbei in engem Kontakt mit dem Bastelkreis. In diesem wurde fleißig von vielen Helfern gefilzt, genäht, gestrickt und gebastelt.

Die Verkaufstische

Die Besucher konnten sich über ein breites Angebot wie beispielsweise Bücher, Holztiere, Holzspielsachen, Töpferarbeiten, genähte und gehäkelte Tiere, gefilzte Elfen, Waldorfpuppen, Kerzen, Edelsteine, Fensterbilder, sowie Beiträge der Müller-Wiedemann-Schule Mannheim mit einem „Allerlei aus Holz“ freuen.



Ein besonderes Highlight für die Kleinsten war ein Besuch im zauberhaften Kinderlädchen. Die Kinder selbst konnten eine goldene Nuss erwerben und sich dafür in dem bezaubernden Wäldchen etwas Selbstgemachtes aussuchen.

Das Café

Im Café warteten zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten in dem liebevoll dekorierten Ambiente auf die Besucher. Hierbei ist besonders hervorzuheben, dass das Essen von den Eltern des Kindergartens beigesteuert wurde. Dafür nochmals einen herzlichen Dank!

Von Waffeln, Kuchen über Deftiges wie Salate, Suppen, Pizzateilchen, Quiche war alles dabei. Alle Speisen wurden entsprechend auf dem hergerichteten Buffet präsentiert. An der Bar herrschte großes Treiben, um Kaffee, Wasser oder Saftschorlen zu bestellen.

Der Kindergarten

Auch der Kindergarten öffnete in diesem Jahr wieder seine Pforten. Interessierte Eltern und Besucher konnten so einen ersten Eindruck gewinnen und Fragen an alle Erzieher/innen und Frau Lang selbst stellen. Für die kleinen Besucher gab es Bastel- und Spielmöglichkeiten. Zudem konnten Plätzchen

und Stockbrote gebacken werden und in den Krippengruppen gab es wunderschöne Puppentheateraufführungen sowie Märchenstunden.

Die Erlöse

Der Basar konnte einen Umsatz von 7.067 € generieren. Insgesamt wurde sehr gut gewirtschaftet, sodass mit den Umsätzen auch wieder aktiv der Kindergarten und somit unsere Kinder unterstützt werden.

Bereits bis zum März 2019 konnten neue hochwertige Schubkarren für alle Gruppen angeschafft werden. Die beiden Krippengruppen konnten sich über neue Holztiere und Holzspielsachen freuen. Zuletzt wurde der komplette Kerzen-Jahresbedarf für 2019 übernommen. Damit flossen bisher allein dieses Jahr fast 1.000 € für Investitionen wieder zurück in den Kindergarten.

Der Ausblick

Der Basarkreis freut sich sehr über Zuwachs in 2019! Gerade in diesem Jahr verlassen einige Eltern im Basarkreis den Kindergarten, da deren Kinder in die Schule kommen.

Bitte einfach an dem Brett neben dem Büro von Frau Lang eintragen. Wir freuen uns auf Euch und melden uns – gerne auch erstmal zum Schnuppern ☺

Herzlichst,
Julia Brucker

Bericht zur finanziellen Lage des Vereins zum 31.12.2018

Das Jahr 2018 war wie das Vorjahr durch den Neubau der zweiten Krippe und die Erweiterung des 2. Obergeschosses geprägt. Die Baumaßnahmen wurden im März 2019 abgeschlossen. In den Investitionskosten 2018 wurden Rückstellungen i.H.v. 8.600 € für die Restarbeiten gebildet, die im ersten Quartal 2019 durchgeführt wurden.

Insgesamt wurden 412.639,45 € „verbaut“, wobei die Stadt Schwetzingen 300.000 € an Kosten übernommen hat. Der Eigenanteil des Kindergartens i.H.v. 112.639,45 € wurde durch in Vorjahren gebildete Baurückstellungen reduziert, sodass das Jahresergebnis 2018 durch Investitionen i.H.v. 58.568,09 € (Vorjahr 2017: 4.071,36 €) belastet ist.

Der Vorstand wird mit der Stadt Schwetzingen die Übernahme von Mehrkosten, die durch Unvorhersehbares im Altbau entstanden sind, diskutieren.

Die Eröffnung der Zwergengruppe spiegelt sich auch in den angestiegenen Personalkosten wider. Gleichzeitig sind die Gehälter wie im Vorjahr auch überproportional angehoben worden, damit in 2021 Gehälter auf Tarifniveau gezahlt werden können.

Durch Rückerstattung der Krankenkasse für krankheitsbedingte Fehltage konnten Einnahmen in Höhe von 33.864,10 € gebucht werden, die weitestgehend durch die Mutterschutzzeit einer Erzieherin entstanden sind.

Der Kindergarten schließt das Jahr mit einem Fehlbetrag i.H.v. -20.810,19 €. Bereinigt um Investitionen, Investitionszuschüsse und Rückstellungen ergibt sich ein Überschuss von 40.225,13 €.

Die Bankkonten weisen zum 31.12.2018 ein Guthaben in Höhe von 296.506,18 € aus. Die langfristig abgeschlossenen Darlehensverbindlichkeiten betragen zum Stichtag noch 81.354,50 €.

Im gesamten ideellen Bereich des Vereins konnte ein positiver Beitrag von 8.667,57 € erreicht werden.

Durch periodenfremde Kosten und Nachzahlungen für das Jahr 2017 in Höhe von +37.456,62 € kann der Verein die Bücher des Jahres 2018 mit einem Überschuss in Höhe von 25.286,20 € schließen.

Frank Erben

	2018	2017
Anlagevermögen		
Grund und Boden	0,00 €	0,00 €
Gebäude	0,00 €	0,00 €
	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen		
Umlaufvermögen	0,00 €	0,00 €
Banken	296.506,18 €	293.183,76 €
01210 Sparkasse Giro	225.240,67 €	221.233,52 €
01240 GLS Bank	67.089,19 €	67.059,74 €
01200 GLS Giro	2.176,32 €	2.668,32 €
01250 Sparkasse Geldanlage	- €	- €
01300 Anteile GLS Bank eg	2.000,00 €	2.000,00 €
01260 Sparkasse WaKiFe	- €	222,18 €
	296.506,18 €	293.183,76 €
Summe Umlaufvermögen		
Forderungen		
Allgemeine Forderungen	387,48 €	155,38 €
01402 Forderungen Elternbeiträge	- €	- €
01510 Spesenvorschuss AL	276,68 €	197,74 €
01520 Spesenvorschuss LE	- €	45,21 €
01530 Spesenvorschuss Wald	110,80 €	87,57 €
Sonstige Forderungen	5.800,00 €	7.702,11 €
01500 Sonstige Forderungen	5.800,00 €	7.700,00 €
01850 Lohn- und Gehaltsver.	- €	2,11 €
	6.187,48 €	7.857,49 €
Summe Forderungen		
Rechnungsabgrenzung		
00960 Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0,00 €
	0,00 €	0,00 €
Summe Aktiva	302.693,66 €	301.041,25 €

	2018	2017
Eigenkapital		
III. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	25.286,20 €	52.641,98 €
00901 Eigenkapital	-1.027,08 €	-53.669,06 €
	24.259,12 €	-1.027,08 €
Summe Eigenkapital		
Rücklagen/Rückstellungen		
II. Rückstellungen		
00941 Pensionsrückstellungen		
2. Steuerrückstellungen		
3. Sonstige Rücklagen		
00881 Betriebsmittelrücklage	100.915,99 €	100.915,99 €
00881 Investitionsrücklage Bau	8.600,00 €	50.000,00 €
00881 Freie Rücklage	2.760,66 €	2.760,66 €
	112.276,65 €	153.676,65 €
Summe Rücklagen/Rückstellungen		
Verbindlichkeiten		
1. Verbind. ggü Kreditinstitute		
00730 Darlehen GLS	40.492,36 €	53.913,68 €
00790 Darlehen SPK HD	40.862,14 €	54.746,54 €
2. Verbind. aus Lieferungen u. Leistungen		
01800 Verbindlichkeiten aus LuL	2.519,63 €	13.209,97 €
3. sonstige Verbindlichkeiten		
01600 Sonstige Verbindlichkeiten	77.218,92 €	22.371,00 €
01840 Verbindlichkeiten FA	5.064,84 €	4.150,49 €
01850 Lohn- und Gehaltsverrechnungen	0,00 €	0,00 €
	166.157,89 €	148.391,68 €
Summe Verbindlichkeiten		
4. Rechnungsabgrenzung		
00975 Passive Rechnungsabgrenzung	0	0
	0	0
Summe Passiva	302.693,66 €	301.041,25 €

G+V Kostenstelle Kindergarten		31.12.18	31.12.17
Kosten			
Personalkosten		€ 721.863,69	€ 640.948,50
Gehälter Gesamt	€ 734.612,47		€ 630.668,50
Gehälter Verwaltung (bis 2015)			€ -
Altersvorsorge	€ 12.291,35		€ 9.565,43
Sonstige Personalkosten	€ 509,81		€ 79,00
Ausbildungskosten	€ 8.314,16		€ 11.255,64
Erstattung Krankenkassen Personal	€ (33.864,10)		€ (10.620,07)
Raumkosten		€ 252.524,19	€ 152.941,89
*Bestandsinvestitionen	€ 9.379,24		€ 6.136,16
Raumreinigung	€ 1.554,40		€ 2.756,75
Gas, Wasser Strom, Müll	€ 6.420,41		€ 7.961,68
Instandhaltung betr. Räume	€ 3.638,03		€ 4.979,96
sonstige Raumkosten			
*Auflösung Baurücklagen	€ (50.000,00)		
*Kiga Erweiterung Annex	€ 177.394,33		
*Kiga Erweiterung Annex Rückstellung	€ 8.600,00		
*Kiga Erweiterung Krippe	€ 95.537,78		€ 131.107,34
Haushaltungskosten		€ 21.067,12	€ 24.654,42
Geschenke bis 35,-	€ 111,37		€ 122,29
Geschenke über 35,-	€ 60,00		€ 156,90
Hausgruppen	€ 1.563,45		€ 3.624,19
Wichtelgruppe	€ 752,25		€ 793,64
Zwergengruppe			€ -
Waldgruppe	€ 9.805,72		€ 11.601,46
Leitung / Verwaltung	€ 600,81		€ 618,73
Materialkosten	€ 5.595,57		€ 5.263,96
Haushaltungskosten	€ 2.577,95		€ 2.473,25
Instandhaltungs Ausstattung		€ 758,43	€ 714,92
Außenanlage	€ 758,43		€ 714,92
Inventarbeschaffung		€ 3.637,93	€ 7.394,65
Inventar	€ 3.637,93		€ 7.394,65
Sächlicher VA		€ 17.078,81	€ 17.458,39
Zinsaufwand für Verbindl.	€ 4.157,68		€ 5.155,88
Porto	€ 377,59		€ 488,01
Telefon	€ 599,58		€ 640,55
Rechts und Beratungskosten	€ 300,00		€ 249,90
Internet / Webseite / Öffentlichkeitsarbeit	€ 2.580,20		€ 2.703,08
Bürobedarf	€ 876,44		€ 1.372,99
Fachliteratur	€ 736,98		€ 889,56
ÖA			
Buchführungskosten	€ 5.465,44		€ 4.944,23
Nebenkosten de Geldverkehrs	€ 747,65		€ 598,20
Kosten Leitung / Verwaltung			
sonstige Verwaltungskosten			€ 251,00
Sonstige Kosten	€ 196,00		€ 164,99
Betriebskostennachforderung 2012			€ -
Außerordentliche Kosten	€ 1.041,25		
Versicherungen/Beiträge		€ 14.478,92	€ 14.534,35
Beiträge IVW	€ 13.123,18		€ 12.886,52
Versicherungen	€ 1.305,74		€ 1.597,83
Beiträge	€ 50,00		€ 50,00
Gesamtkosten		€ 1.031.409,09	€ 858.647,12
Einnahmen			
Zuschüsse Gemeinde		€ 802.480,67	€ 653.216,70
Schwetzingen lfd. Jahr	€ 622.604,64		€ 524.234,84
*Schwetzingen Investzuschuß Zwerge			€ 127.035,98
*Schwetzingen Zuschuß Bestandsinvestition	€ 6.912,01		€ 1.945,88
*Schwetzingen Zuschuß Krippenausbau	€ 99.451,46		
*Schwetzingen Zuschuß Annex	€ 73.512,56		
Betreuungsbeiträge		€ 208.118,23	€ 205.645,50
Waldgruppe	€ 30.190,00		€ 29.140,00
Schmetterlinge (+ Gänseblümchen bis 2015)	€ 44.025,00		€ 43.402,00
Gänseblümchen (ab 2016)	€ 43.385,00		€ 37.690,00
Wichtelgruppe	€ 30.800,00		€ 32.550,00
Sternengruppe	€ 46.405,00		€ 47.365,00
Zwergengruppe	€ 24.875,00		
Zuschuss Eingliederungshilfe	€ (12.322,50)		€ 14.478,50
Einnahmen ELM	€ 760,73		€ 1.020,00
Gesamteinnahmen		€ 1.010.598,90	€ 858.862,20
Ergebnis incl. Investitionen		€ (20.810,19)	€ 215,08
Investition Wichtelgruppe	€ -		€ -
Investitionen Zwergengruppe	€ 95.537,78		€ 131.107,34
Investzuschuß Zwergengruppe	€ (99.451,46)		€ (127.035,98)
Investzuschuß Wichtelgruppe	€ -		€ -
Investitionen Bestand	€ 9.379,24		€ 6.136,16
Investzuschuß Bestand	€ (6.912,01)		€ (1.945,88)
Investitionen Annex	€ 177.394,33		
Investzuschuß Annex	€ (73.512,56)		
Bildungen Rückstellungen	€ 8.600,00		
Auflösung Baurücklagen	€ (50.000,00)		
Ergebnis bereinigt		€ 40.225,13	€ 8.476,72

		31.12.18	31.12.17
G+V Kostenstelle Spielgruppe			
Ausgaben		- €	- €
	Personalkosten Spielgruppe	- €	- €
	Raumkosten	- €	- €
Einnahmen		- €	- €
	Elterbeiträge Spielgruppe	- €	- €
Ergebnis Spielgruppe		- €	- €

		31.12.18	31.12.17
G+V Kostenstelle GTG Essensgeld			
Ausgaben		48.344,10 €	45.520,89 €
	Essensgeld	48.344,10 €	45.520,89 €
Einnahmen		49.996,26 €	43.965,00 €
	Elternbeiträge	49.996,26 €	43.965,00 €
Ergebnis Essensgeld		1.652,16 €	- 1.555,89 €

		31.12.18	31.12.17
G+V Kostenstelle Verein			
Ausgaben		4.804,81 €	3.125,10 €
	Sonstige Ausgaben	4.804,81 €	3.125,10 €
Einnahmen		11.820,22 €	8.931,02 €
	Mitgliedsbeiträge	6.772,00 €	7.522,50 €
	Einnahmen sonstige	483,77 €	409,00 €
	Spenden	4.535,00 €	999,52 €
	Spenden zweckgebunden	-	- €
	Zinserlöse	29,45 €	- €
Ergebnis Verein		7.015,41 €	5.805,92 €

Gesamtergebnis ideeler Bereich		8.667,57 €	4.250,03 €
--------------------------------	--	------------	------------

		31.12.18	31.12.17
G+V Kostenstelle WaKiFe			
Ausgaben		27,80 €	42.354,71 €
	Ausgaben WaKiFe	27,80 €	42.354,71 €
Einnahmen		-	38.959,52 €
	Einnahmen WaKiFe	-	38.959,52 €
Ergebnis Applaus / WaKiFe		- 27,80 €	- 3.395,19 €

Ergebnis Kindergarten, incl. Investitionen	€ (20.810,19)	€ 215,08
Ergebnis Spielgruppe	€ -	€ -
Ergebnis Essensgeld	€ 1.652,16	€ (1.555,89)
Ergebnis Verein	€ 7.015,41	€ 5.805,92
Ergebnis WaKiFe	€ (27,80)	€ (3.395,19)
Periodenfremder Aufwand	€ (3.348,01)	
Periodenfremde Erträge	€ 40.804,63	€ 51.572,06
Jahresergebnis	€ 25.286,20	€ 52.641,98

Axel Horn · Steuerberater & vBP · Bachstraße 1/1 · 68766 Hockenheim

Verein für Waldorfpädagogik e.V.
Zu Händen des Vorstands
Marshallstr. 51

68723 Schwetzingen

Diplom-Kaufmann
Axel Horn
Steuerberater
Vereidigter Buchprüfer

Bachstraße 1/1
68766 Hockenheim
Telefon 06205 92093-0
Telefax 06205 92093-7
info@steuerbuero-horn.de
www.steuerbuero-horn.de

25.03.2019

Bescheinigung über die Prüfung der Jahresrechnung 2018

Frau Anne Lang-Juchheim als Vertreterin des Vorstands hat mich am 05.03.2019 beauftragt, die Jahresrechnung für die Zeit vom 01.01.2018-31.12.2018 zu prüfen. Auskünfte für die Verwaltung erteilte Frau Stefanie Boos-Hettinger.

Ich habe diese Prüfung mit zeitlichen Unterbrechungen in der Zeit vom 22.03.2019 - 25.03.2019 in meinen Büroräumen durchgeführt.

Die im EDV-Programm Lexware Buchhalter Plus 2018 durch die Kassenführung des Vereins selbst erstellte Jahresrechnung hat mir zusammen mit den Belegen vorgelegen. Die darin ausgewiesenen Bestände stimmen mit den durch Tagesauszüge nachgewiesenen Rechnungsabschlüssen überein. Das Belegwesen ist geordnet. Die teils lückenlose, teils stichprobenartige Belegprüfung hat keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben. Die Grundsätze der Klarheit und Übersichtlichkeit sowie der Vollständigkeit wurden eingehalten.

Ich habe keine Prüfung auf Wirtschaftlichkeit, sparsame Mittelverwendung und Notwendigkeit der Ausgaben vorgenommen.

Ich komme somit zu folgendem Ergebnis:

**Die Buchführung entspricht den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchführung.
Ich empfehle insoweit die Entlastung der Kassenführung.**



Volksbank Kur- und Rheinpfalz e.G., IBAN: DE06 5479 0000 0000 4164 10, BIC: GENODE61SPE
Sparkasse Heidelberg, IBAN: DE10 6725 0020 0006 6173 67, BIC: SOLADES1HDB

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23. Oktober 2018
um 20.15 Uhr im Freien Waldorfkindergarten Schwetzingen

Frank Erben begrüßt die Anwesenden im Namen des Vorstandes. Entschuldigt ist Michael Franz, der beruflich auswärts ist. Entschuldigt ist auch Ekkehard Juchheim.

Frank Erben erklärt, dass es in diesem Jahr kein Berichtsheft gibt, sondern nur einen Bericht des Vorstandes und das entsprechende Zahlenmaterial. Beides wurde verschickt. Obwohl der Verein in diesem Herbst 30-jähriges Bestehen feiert, wird kein größeres Fest begangen werden. Das Ausscheiden von Ekkehard Juchheim hat den gesamten Vorstand überrascht und viel Energie gekostet, sodass entschieden wurde, dass es in diesem Jahr weder ein Berichtsheft noch eine Feierlichkeit geben wird.

Simon Stelgens moderiert als Versammlungsleiter die Mitgliederversammlung.

Es wird festgehalten, dass ordnungsgemäß und fristgerecht drei Wochen vorher zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde. Es kamen keine Einwände und keine zusätzlichen neuen Punkte zur Tagesordnung dazu. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.

Anwesend sind insgesamt 14 Personen, darunter drei Kolleginnen und 5 Vorstände.

Anne Lang-Juchheim erklärt sich bereit, das Protokoll zu schreiben.

Punkt 1: Bericht des Vorstandes – Frank Erben

Herr Erben berichtet von den diversen Baumaßnahmen, die momentan zu einem Ende kommen. Neben der Krippe, die Mitte Februar 2018 fertig war, entstand ein großer Lagerraum und momentan entsteht der erweiterte Personalraum im Dachgeschoss. Viele Kosten wurden in 2017 schon beglichen, etliches kommt noch ins Jahr 2018 hinein.

Beschäftigt hat sich der Vorstand mit der Altersvorsorge für alle Mitarbeiter und mit dem großen Thema „Gehälter“. Diese werden bis in ca. 3 Jahren auf Tarifniveau angehoben werden. Ins Budget wurden die höheren Lohnkosten bereits aufgenommen, was von der Kommune akzeptiert wurde.

Der Wald um die Waldgruppe kostet den Verein viel Geld, umgerechnet 400-500 Euro im Monat, da die Baumpflege und die Wegesicherheit mit hohem Aufwand verbunden sind.

In 2017 schieden zehn Mitglieder aus, sieben kamen neu hinzu. Der Verein hatte zum Anfang 2018 insgesamt 81 Mitglieder. Die Mitgliedsbeiträge sind leicht gesunken.

Punkt 2: Die Jahresrechnung wird, durch Frank Erben moderiert, gemeinsam angeschaut. Die Baukosten der neuen Krippe sind abgebildet, die Stadt Schwetzingen wird sich mit insgesamt 300 Tsd. Euro an den Gesamtkosten beteiligen. Zu ergänzen ist, dass wir momentan in einer Auseinandersetzung mit der Kommune sind, da sie die vertraglich vereinbarten Zusatzkosten bei Baumängeln nicht übernehmen möchte. Das Gespräch wird Anfang November stattfinden und wir hoffen auf eine Einigung. Es dreht sich um ca. 20 Tsd. Euro.

Die aufgeführte Rückerstattung durch die Krankenkassen wird in 2018 als Prämie an die Mitarbeiter ausgeschüttet.

Der Kindergartenbetrieb hat einen kleinen Überschuss erwirtschaftet. Das Essensgeld weist zum Jahresabschlussstichtag ein leichtes Minus auf, das sich jedoch im Lauf des Jahres wieder ausgleicht.

Zum Thema Wakife: Das Ferienprogramm wurde über zwei Jahre hinweg gesponsert, hat allerdings ein Defizit von fast 6 Tausend Euro gebracht, daher hat sich der Vorstand zum Rückzug entschlossen. Das Ferienprogramm hat nun einen eigenen Verein, das Programm trägt leider immer noch unseren Namen.

Der Überschuss aus 2017 in Höhe von 52.641,98 Euro wird gegen das negative Eigenkapital von 53.696,06 Euro gebucht und dann verbleibt zum Ende 2017 noch ein negatives Eigenkapital von 1.027,08 Euro. Dies soll im Lauf der nächsten Jahre ausgeglichen werden.

Antrag dazu einstimmig angenommen.

Bei der Kassenprüfung ist auch dieses Mal mit dem Steuerbüro Horn ein offizieller Steuerprüfer tätig geworden. Der Prüfbericht liegt vor und wird verlesen. Es gibt keine Beanstandungen. Damit kann dem Vorstand auf seine Empfehlung hin Entlastung gegeben werden. (Bericht als Anlage)

Punkt 3: Herr Holfelder stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Dafür 8 Stimmen – 1 Enthaltung - Antrag angenommen.

Punkt 4: Wahl des Vorstands: Frau Jungfleisch erläutert das Block-Wahlverfahren. Niemand plädiert für eine geheime Wahl. Neun Stimmen für die Wahl von Frank Erben, Michael Franz, Christiane Jungfleisch, Anne Lang, Stefanie Packe und Simon Stelgens.

Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand einstimmig – die Gewählten nehmen die Wahl an.

Punkt 5: Information über den Fortschritt der Baumaßnahme

Herr Grala, unser Architekt, führt aus, wie die Fortschritte gemacht wurden. Bis Weihnachten soll der neue Personalraum fertig sein. Bei der anschließenden Begehung können alle den schönen neuen Raum besichtigen.

Da sonst keine offenen Fragen seitens der Mitglieder bestehen, dankt Herr Stelgens den Anwesenden für ihr Erscheinen und beschließt um 21.00 Uhr die Versammlung.

Schwetzingen, 26. Okt. 2018

Anne Lang-Juchheim

Simon Stelgens

Frank Erben

Versammlungsleiter